

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 52-53

Illustration: Eine Träne für die Luftverpestung
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine Träne für die Luftverpestung

Die Besteuerung des Schwerverkehrs kommt, entgegen allen Verzögerungsmanövern der Straßenverkehrslobby, nun doch noch zur parlamentarischen Verhandlung.

Sie wollen den Schwerverkehr besteuern
Sie wollen uns Lärm und Gestank verteuern
Den Krach, auf den jeder in Dorf und Stadt
Ein zeitaufgeschlossenes Anrecht hat
Den Gestank, der – das weisst du als Realist –
Herzstück und Seele des Fortschritts ist
Und jetzt mischt sich der Staat als Blutsauger ein
Das, Bürger, das darf, das kann nicht sein
Und himmelan steigt dein entrüsteter Schrei:
Das Recht zu stinken bleibt steuerfrei!